

INFEKT - INFO

Ausgabe 16 / 2009, 31. Juli 2009

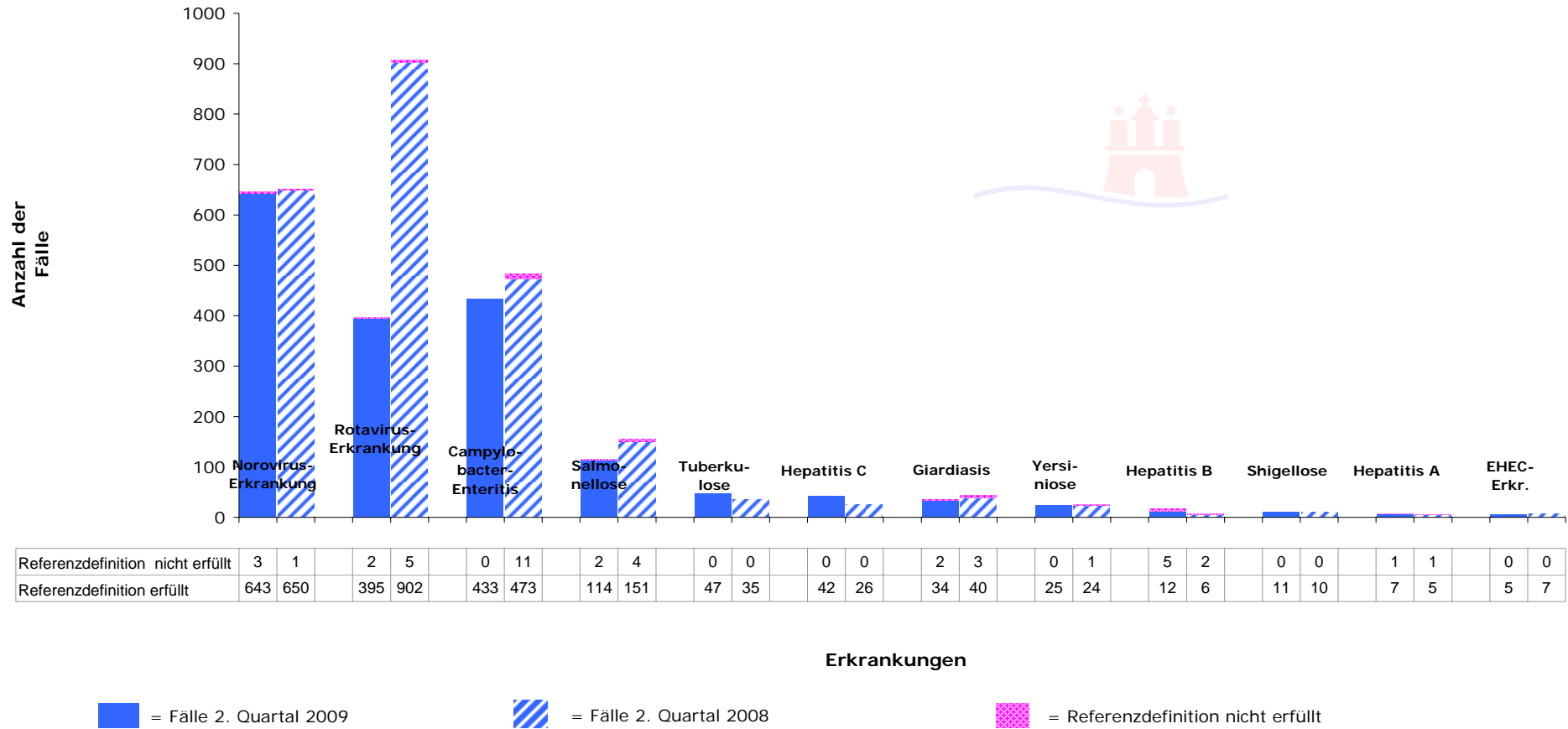
**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg im 2. Quartal 2009

In der nachfolgenden Abbildung 1 und der Tabelle 1 sind die Daten aus dem Hamburger Meldegeschehen für den Zeitraum April bis Juni 2009 mit den (fortgeschriebenen) Vergleichsdaten des entsprechenden Vorjahreszeitraumes dargestellt. Die Daten des 1. Quartals 2009 finden sich im INFEKT-INFO Ausgabe 11 / 2009 vom 22. Mai 2009.

Während im 1. Quartal 2009 noch eine überdurchschnittlich hohe Gesamtzahl registrierter Erkrankungsfälle zu konstatieren war, ist im 2. Quartal 2009 gegenüber dem 2. Quartal 2008 ein Rückgang der Fallzahlen um 21% eingetreten. Besonders ausgeprägt zeigt sich dieser Rückgang bei den Erkrankungen durch Rota-Viren, die das Geschehen im 2. Quartal 2008 in eher untypischer Weise dominiert hatten. Dagegen hält der zunehmende Trend bei den infektiösen Hepatitiden und bei der Tuberkulose auch im 2. Quartal 2009 weiter an.

Abb. 1 : Anzahl ausgewählter Infektionskrankheiten in Hamburg 2. Quartal 2009 (n=1783) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=2357) - vorläufige Angaben



Tab.1: Sonstige Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg 2.Quartal 2009 kumulativ (n=110) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=40) – vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle 2. Quartal 2009	Anzahl der Fälle 2. Quartal 2008
Masern	60	2
Influenza	19	9
Denguefieber	7	4
E.-coli-Enteritis	6	3
Listeriose	4	1
Kryptosporidiose	4	4
Hepatitis E	3	0
Haemophilus influenzae	2	1
Chikungunya-Fieber	1	2
Paratyphus	1	0
Meningokokken-Erkrankung	1	0
Leptospirose	1	0
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	0	1
Legionellose	0	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	0	7
CDAD	1	5



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 29 und 30 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 30 des Jahres 2009. Seit der Erkrankung des letzten Masern-Falles ist jetzt ein Zeitraum von 6 Wochen verstrichen, ohne dass neue Fälle bekannt wurden. Damit ist davon auszugehen, dass das Masern-Ausbruchsgeschehen in Hamburg sein Ende gefunden hat. Ab jetzt auftretende neue Masern-Fälle sollten dem Ausbruch nicht mehr zugerechnet werden, sofern nicht eine konkrete epidemiologische Verbindung zu dem Geschehen ermittelt werden kann.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2009, 29. KW (n=103) – vorläufige Angaben

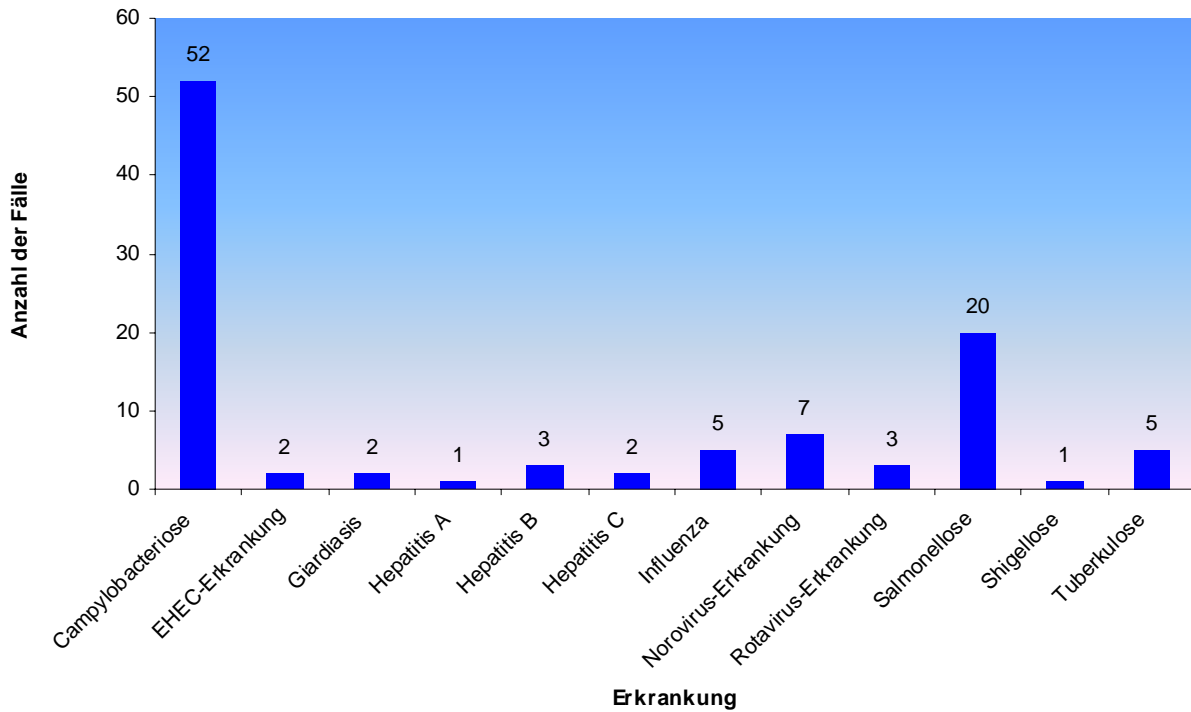


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2009, 30. KW (n=61) – vorläufige Angaben

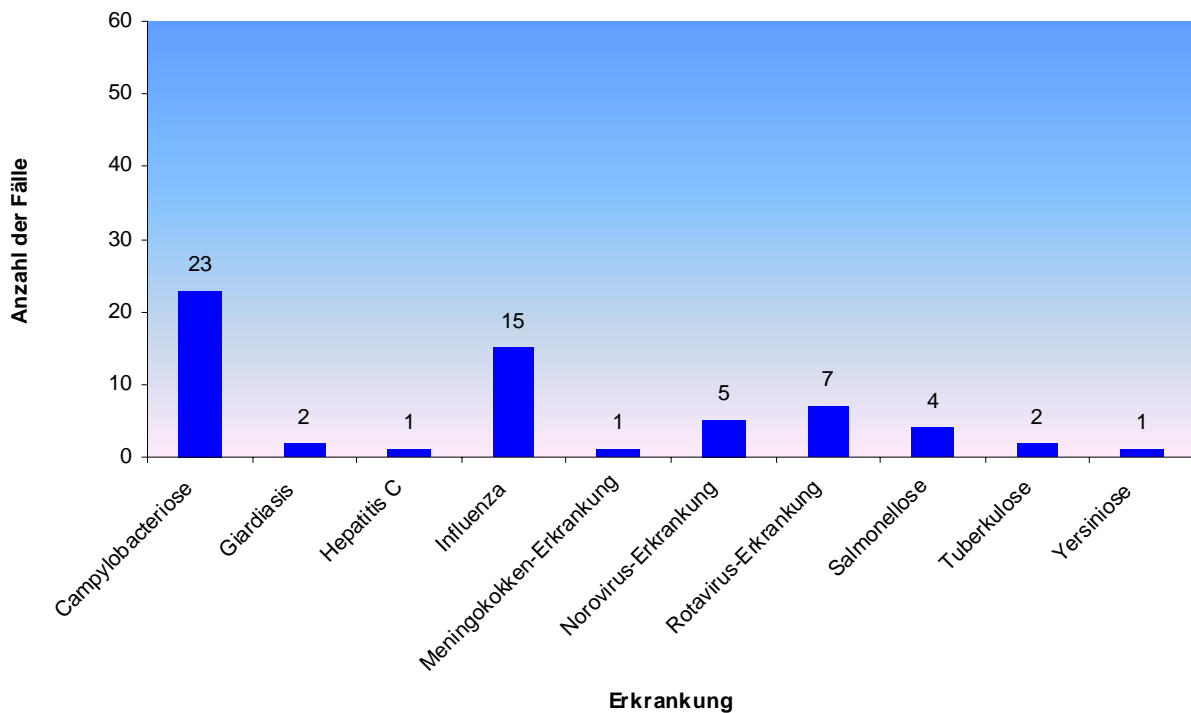
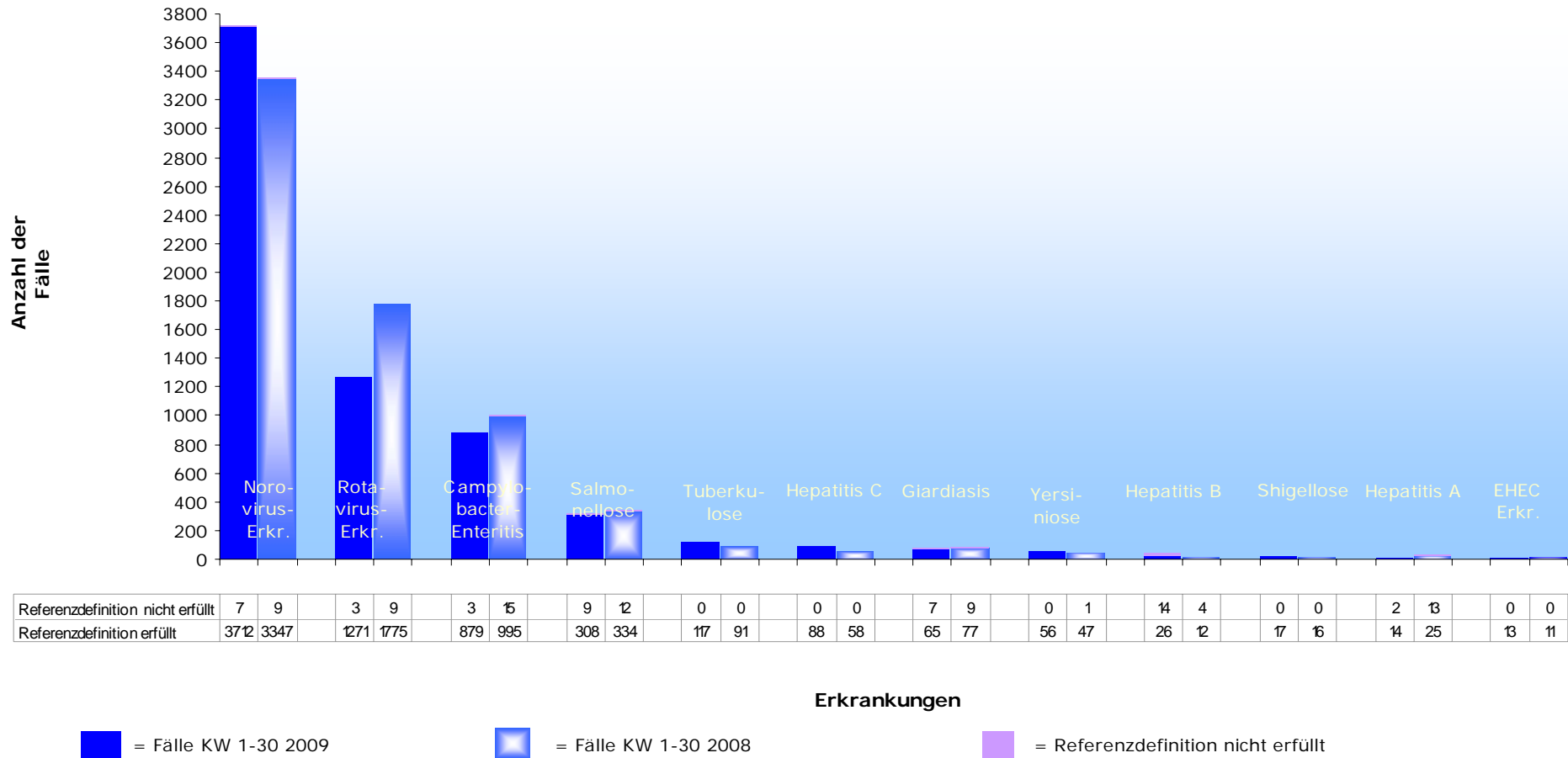


Abb. 4: Anzahl ausgewählter Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 30 2009 (n=6611) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=6860) - vorläufige Angaben



Tab.2: Anzahl sonstiger Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-30 2009 kumulativ (n=670) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=328) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-30 2009	Anzahl der Fälle KW 1-30 2008
Influenza	379	263
Masern	217	2
E.-coli-Enteritis	14	13
Denguefieber	11	9
Kryptosporidiose	7	6
Meningokokken-Erkrankung	6	2
Listeriose	5	2
Legionellose	5	2
Hepatitis E	3	0
Typhus	3	0
Haemophilus- influenzae-Erkrankung	2	2
Leptospirose	2	0
Chikungunya-Fieber	1	2
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	2
Hämolytisch-urämisches Syndrom	1	0
Hantavirus	1	0
Paratyphus	1	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	5	14
CDAD	6	8



Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
 Beltgens Garten 2
 20537 Hamburg
 Tel.: 040 428 54-4440
 www.hamburg.de/impfzentrum

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.